

Erklärung von Georges Spénale (Brüssel, 12. Juli 1976)

Quelle: Bulletin der Europäischen Gemeinschaften. Juli/August 1976, n° 7/8. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. "Erklärung von Georges Spénale", p. 6.

Urheberrecht: (c) Europäische Union, 1995-2014

URL: http://www.cvce.eu/obj/erklarung_von_georges_spenale_brussel_12_juli_1976-de-3745891e-ff24-4a8b-8919-a35e1a86d9e5.html

Publication date: 14/05/2014

Erklärung von Georges Spénale im Anschluss an den Europäischen Rat in Brüssel (12. Juli 1976)

Der 12. Juli 1976 wird ein wichtiges Ereignis in der Geschichte Europas sein. Die Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften hatten die allgemeine direkte Wahl des Europäischen Parlaments vorgesehen. Der Weg dahin war lang.

Der Beschluß des Europäischen Rates, mit dem die letzten Schwierigkeiten aus dem Wege geräumt wurden, ist ein großer Sieg für die parlamentarische Demokratie und für die Annäherung und Zusammenarbeit der europäischen Völker: er bedeutet im Grunde die Geburt des „europäischen Bürgers“.

Dieser Sieg ist ein Sieg aller Gemeinschaftsorgane, insbesondere aber des Parlaments und des Rates, die sich beide ihrer Verantwortung bewußt waren.

Es ist auch ein Sieg der Staaten, die in einer außergewöhnlich wichtigen und schwierigen Frage Einstimmigkeit erzielen konnten.

Es ist vor allem aber ein Sieg der Völker, die ihren Einfluß geltend machen wollen; ein Sieg Europas über sich selbst und für sich selbst.

Er beendet das Gemeinschaftsverfahren und stellt hierin einen Abschluß dar: gleichzeitig öffnet er aber das Kapitel der nationalen Ratifizierungen, und damit beginnt alles.

Das Parlament ersucht

— den Rat, das Abkommen über die Direktwahl den Mitgliedstaaten so bald wie möglich zur verfassungsgemäßen Ratifizierung zu unterbreiten;

— die nationalen Parlamente, die Ratifizierungsverfahren zu beschleunigen, damit die Wahlen im Mai-Juni 1978 stattfinden können.

Die Zeit drängt und der Weg ist noch weit: die Verfechter Europas, denen wir so viel verdanken, dürfen in ihren Bemühungen nicht nachlassen. Europa zählt auf alle, damit die erste staatsbürgerliche Bekundung des europäischen Bürgers in zwei Jahren zu einem überzeugenden Erfolg, zu Verheißung und zum ersten Akt einer europäischen Renaissance wird."